

Die Umwelt schützen beim Wandern, Klettern und Mountainbiken

Die Natur bietet vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und gehört für viele zum festen Bestandteil der Freizeitgestaltung. Doch was für den Menschen ein Ort zum Entspannen ist, ist ebenso Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Möchtest du dennoch die Natur genießen, ohne die Wald- und Wiesenbewohner zu stören, solltest du folgende grundlegende Dinge beachten:

Richtiges Verhalten im Wald



- ✓ Pflücke und sammle nur kleine Mengen Blumen, Beeren, Nüsse, Kräuter und Pilze:
 - keine geschützten Arten (z. B. Frühblüher)
 - nur für den Eigengebrauch (z. B. für 1-2 Mahlzeiten)
 - für Wildblumen gilt die „Handstraussregelung“
- ✓ Das Fällen von Bäumen und Schneiden von Ästen ist verboten.
- ✓ Verhalte dich stets rücksichtsvoll und ruhig.
- ✓ Leine deinen Hund an.
- ✓ Offenes Feuer sowie das Rauchen ausserhalb gekennzeichnete Feuerstellen ist verboten.
- ✓ Lass deinen Müll nicht im Wald liegen.
- ✓ Klettere nur auf Bäume, wenn dort keine Vögel brüten und der Baum unbeschadet bleibt.
- ✓ Angele im Waldsee nur mit einem Fischereipatent.

Informiere dich ausserdem über die jeweiligen örtlichen Bestimmungen und Regeln. Wie du dich am besten verhältst, wenn dir ein Wildtier zu nah kommt, erfährst du im Beitrag [Begegnung mit Wildtieren](#).

So kannst du Müll vermeiden und reduzieren



- ✓ Verwende für deine Getränke Flaschen zum Nachfüllen.
- ✓ Kaufe Obst und Gemüse ohne Verpackung.
- ✓ Verstaue dein Essen in wiederverwendbaren Behältern wie z. B. Znüniboxen.
- ✓ Transportiere deine Sachen in einem Stoffbeutel statt in Plastiktüten.
- ✓ Verwende wiederaufladbare Akkus anstelle von Batterien.
- ✓ Nutze für unterwegs keine gedruckten, sondern elektronische Reisetickets.

Packe am besten immer eine Mülltüte für den Notfall ein. Wenn sich Abfall und Verpackungsmüll in der Natur nicht vermeiden lassen, kannst du diesen so wenigstens zum nächsten Abfallbehälter transportieren.

Naturverträgliches Klettern



Auch in Felsen und im Gestein leben zahlreiche Tiere und Pflanzen. Für das Klettern in freier Natur ist es daher unbedingt notwendig, dass du dich an die regionalen Vorgaben und Regeln des jeweiligen Gebietes hältst, um dich selbst und die dort lebenden Arten nicht zu gefährden. Das heisst:

- ✓ Nutze die ausgewiesenen Wege zum Felsen.
- ✓ Beachte die Schilder.
- ✓ Klettere nur nach den örtlichen Kletterregeln.
- ✓ Informiere dich vorab über zeitliche Sperrungen.
- ✓ Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln an, nutze das Velo oder bilde Fahrgemeinschaften.

Die örtlichen Kletterregeln erfährst du über einen Kletterführer des Schweizer Alpen-Clubs SAC, von den Infotafeln vor Ort oder über die Webseiten klettergebiete.ch und wildruhezonen.ch.

Regeln für das Mountainbiken



Auch beim Mountainbiken gilt es, achtsam mit der Natur umzugehen. Gleichzeitig solltest du dich nicht selbst in Gefahr bringen. Für deine Fahrt über Stock und Stein gelten auch in der Schweiz daher sechs Regeln zum umwelt- und sozialverträglichen Biken:

- ✓ Halte dich an die markierten und befestigten Wege.
- ✓ Gib auf den Boden acht und bremsen nur im Notfall hart ab.
- ✓ Fahr achtsam und passe deine Geschwindigkeit der Situation an.
- ✓ Vermindere deine Geschwindigkeit, wenn du andere Velofahrer oder Fussgänger passierst.
- ✓ Fahre nur bei Tageslicht – so lässt du den Tieren in der Nacht ihre Ruhe.
- ✓ Packe Schutzkleidung, Proviant und Werkzeug ein, um auf jede Situation vorbereitet zu sein.

Weitere Infos findest du in unseren Beiträgen [Begegnungen mit Wildtieren](#) und [Umweltbewusstes Verhalten](#).